

Inhaltsübersicht

Einleitung	17
Kapitel 1: Persönlichkeitsrechte im Internetzeitalter.....	23
A. Begriff und Bedeutung des Internets.....	24
B. Internetspezifische Besonderheiten in Bezug auf Persönlichkeitsrechte ...	27
C. Fazit und Stellungnahme	62
Kapitel 2: Das allgemeine Persönlichkeitsrecht	65
A. Grundlagen und Rechtsnatur des allgemeinen Persönlichkeitsrechts	66
B. Schutzbereiche des allgemeinen Persönlichkeitsrechts.....	69
Kapitel 3: Die Kommunikationsgrundrechte des Artikel 5 Grundgesetz ...	93
A. Die Meinungsfreiheit	94
B. Die Informationsfreiheit	97
C. Die Mediengrundrechte	99
D. Das Zensurverbot	109
E. Die Schranken der Kommunikationsfreiheitsrechte	110
F. Die Grundrechte des Artikel 5 Absatz 3 GG	114
Kapitel 4: Die Abwägung der widerstreitenden Interessen	121
A. Allgemeine Abwägungsregeln	122
B. Grundsätze für die Abwägung zwischen Persönlichkeitsrechten des Artikel 2 Absatz 1 iVm. Artikel 1 Absatz 1 GG und den Grundrechten des Artikel 5 Absatz 1 GG.....	134
C. Fazit und Stellungnahme	148
Kapitel 5: Der Archivierungsaspekt.....	151
A. Der Archiv-Begriff	151
B. Die verfassungsrechtliche Bedeutung von Archiven	163
C. Rechtsprobleme im Zusammenhang mit Archiven	166
Kapitel 6: Besonderheiten im Rahmen der Online-Archivierung.....	177
A. Allgemeines zur Zulässigkeit der Archivierung einer identifizierenden Berichterstattung.....	178
B. Verfassungsmäßigkeit der identifizierenden Medienberichterstattung über Straftäter	181
C. „Relative Personen der Zeitgeschichten“ und Archivierungsproblematiken.....	193
D. Das Phänomen facebook und seine archivtypischen Gefahren.....	196
E. Resümee und Ausblick	200
Literaturverzeichnis.....	213

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	17
Kapitel 1: Persönlichkeitsrechte im Internetzeitalter.....	23
A. Begriff und Bedeutung des Internets.....	24
B. Internetspezifische Besonderheiten in Bezug auf Persönlichkeitsrechte ...	27
I. Die Konvergenz der Medien	28
1. Die verfassungsrechtliche Einordnung des Internets	31
a) Internet als Bestandteil der Meinungsfreiheit.....	33
b) Internet als Bestandteil der Medienfreiheiten.....	34
aa) <i>Internet als Teil der Rundfunkfreiheit</i>	35
(1) Das sendetechnische Element	36
(2) Das massenkommunikative Element.....	38
(3) Das Merkmal der Berichterstattung	38
(4) Fazit	39
bb) <i>Internet als Teil der Presse- oder Filmfreiheit</i>	39
c) Internet als eigenständiges Grundrecht innerhalb	
Artikel 5 Absatz 1 GG	41
2. Die Einordnung von Suchmaschinen in den Verfassungskatalog	43
3. Fazit und Stellungnahme	43
II. Internetspezifische Gefahren für Persönlichkeitsrechte	47
1. Die „Prangerwirkung“.....	47
2. Die Anonymität des Internets.....	49
3. Der Zeitfaktor	50
4. Die Auffindbarkeit der Daten.....	52
5. Besondere Probleme durch die Herstellung von Öffentlichkeit	
durch Suchmaschinen	53
a) Google	54
aa) <i>Die Funktionsweise von Google</i>	55
bb) <i>Die rechtlichen Probleme im Zusammenhang mit Google</i>	55
cc) <i>Die Haftung von Google</i>	56
b) Spezialisierte Personensuchmaschinen.....	57
c) Das Urteil des Europäischen Gerichtshofs vom 13.05.2014	59
III. Resümee und verfassungsrechtlicher Ausblick.....	61
C. Fazit und Stellungnahme	62
Kapitel 2: Das allgemeine Persönlichkeitsrecht	65
A. Grundlagen und Rechtsnatur des allgemeinen Persönlichkeitsrechts.....	66
B. Schutzbereiche des allgemeinen Persönlichkeitsrechts.....	69
I. Die besonderen Persönlichkeitsrechte	71
1. Das Namensrecht.....	72
2. Das Recht am eigenen Bild	72
a) Die absolute Person der Zeitgeschichte	73
b) Die relative Person der Zeitgeschichte	74

c) Die Abkehr von der Lehre der Personen der Zeitgeschichte	75
3. Der strafrechtliche Schutz des persönlichen Lebens- und Geheimbereichs, §§ 201 bis 205 StGB	77
4. Der Schutz der Ehre	79
5. Das postmortale Persönlichkeitsrecht	80
II. Verfassungsrechtliche Ausprägungen des allgemeinen Persönlichkeitsrechts	81
1. Recht der Selbstbestimmung	82
2. Recht der Selbstbewahrung	83
a) Intimsphäre	83
b) Privatsphäre	85
c) Sozialsphäre	87
d) Öffentlichkeitssphäre	88
3. Recht der Selbstdarstellung	88
4. Das Recht auf informationelle Selbstbestimmung	89
5. Das Recht auf Gewährleistung der Vertraulichkeit und Integrität informationstechnischer Systeme	90
6. Das Recht auf Resozialisierung	91
Kapitel 3: Die Kommunikationsgrundrechte des Artikel 5 Grundgesetz ...	93
<i>A. Die Meinungsfreiheit</i>	94
<i>B. Die Informationsfreiheit</i>	97
<i>C. Die Mediengrundrechte</i>	99
I. Die Pressefreiheit	99
1. Abwehrrechtliche Dimension	101
2. Objektiv-rechtliche Dimension	102
II. Die Rundfunkfreiheit	104
1. Grundversorgung und Pluralität	106
2. Bestands- und Entwicklungsgarantie	107
III. Die Filmfreiheit	108
<i>D. Das Zensurverbot</i>	109
<i>E. Die Schranken der Kommunikationsfreiheitsrechte</i>	110
I. Die allgemeinen Gesetze	110
II. Der Jugendschutz	111
III. Der Ehrenschutz	112
IV. Die Wechselwirkungslehre	113
<i>F. Die Grundrechte des Artikel 5 Absatz 3 GG</i>	114
I. Die Freiheit der Kunst	114
1. Der Kunstbegriff	115
a) Formaler Kunstbegriff	115
b) Idealistische Kunstbegriff	115
c) Bedeutungsorientierte Kunstbegriff	116
2. Der Grundrechtsträger	116
II. Die Freiheit der Wissenschaft	117

III. Einschränkbarkeit der Grundrechte des Artikel 5 Absatz 3GG	118
Kapitel 4: Die Abwägung der widerstreitenden Interessen	121
<i>A. Allgemeine Abwägungsregeln</i>	<i>122</i>
I. Der Inhalt einer Äußerung	124
1. Meinungsäußerungen und Werturteile	124
2. Tatsachenbehauptungen	125
3. Abgrenzungsmerkmale	127
4. Zwischenfazit	128
II. Die Schwere der Beeinträchtigung	129
1. Das Verbreitungspotential einer Äußerung	129
2. Der Zweck einer Äußerung	130
3. Eine die Öffentlichkeit berührende Frage	130
4. Sonstige verfassungsrechtliche Grundsätze	132
a) Demokratieprinzip	132
b) Rechtsstaatsprinzip	133
III. Fazit	134
<i>B. Grundsätze für die Abwägung zwischen Persönlichkeitsrechten des Artikel 2 Absatz 1 iVm. Artikel 1 Absatz 1 GG und den Grundrechten des Artikel 5 Absatz 1 GG</i>	<i>134</i>
I. Ansehens- und Ehrenschutz	135
II. Schutz der Privat- und Intimsphäre	137
III. Integrationsfunktion der Medien	138
IV. Rechtsprechungsbeispiele	139
1. Die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts	140
a) „Lüth“-Entscheidung	140
b) „Ausschwitzlüge“-Beschluss	141
c) „Stolpe“-Entscheidung	142
d) „Soldaten sind Mörder“-Entscheidungen	142
e) „Eppler“-Entscheidung	143
2. Die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte	144
a) „Caroline von Monaco“	144
b) „von Hannover II“	145
c) „Axel Springer AG“	145
3. Die Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs	146
a) Urteil des Bundesgerichtshofs VI ZR 13/06 vom 06.03.2007	146
b) Urteil des Bundesgerichtshofs VI ZR 125/08 vom 13.04.2010	147
c) Urteil des Bundesgerichtshofs VI ZR 243/06 vom 01.07.2008	147
<i>C. Fazit und Stellungnahme</i>	<i>148</i>
Kapitel 5: Der Archivierungsaspekt	151
<i>A. Der Archiv-Begriff</i>	<i>151</i>
I. Archivierung in Deutschland	153
1. Klassische Archivierung	154

a) Der öffentliche Sprachgebrauch.....	155
b) Der archivfachliche Begriff	155
2. Elektronische Archivierung	156
3. Unterschiede.....	157
a) Faktische Unterschiede	158
b) Rechtliche Unterschiede	160
c) Urheberrechtliche Unterschiede.....	162
<i>B. Die verfassungsrechtliche Bedeutung von Archiven</i>	163
I. Bedeutung für Artikel 5 GG	163
II. Bedeutung für das allgemeine Persönlichkeitsrecht.....	164
III. Bedeutung für das Demokratieprinzip	164
IV. Bedeutung für das Rechts- und Sozialstaatsprinzip.....	165
<i>C. Rechtsprobleme im Zusammenhang mit Archiven</i>	166
I. Haftungsprivilegierung der Onlinearchive und gesetzliche Grundlagen	166
II. Besondere Gefahren für das Allgemeine Persönlichkeitsrecht durch Langzeit-Archivierungen	168
III. Rechtsprechung zur Archivierung.....	168
1. Die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts	169
a) Das Urteil zum Pflichtexemplar.....	169
b) Das Volkszählungsurteil	169
c) Urteil zu Fernsehaufnahmen im Gerichtssaal	170
d) Das Urteil zur Rasterfahndung	171
e) Das Urteil zum Grundrecht auf Gewährleistung der Vertraulichkeit und Integrität informationstechnischer Systeme	171
2. Die Rechtsprechung der Zivilgerichte	172
a) Urteil des Bundesgerichtshofs VI ZR 4/12 vom 30.10.2012.....	172
b) Urteil des Bundesgerichtshof VI ZR 330/11 vom 13.11.2012.....	173
c) Urteil des Bundesgerichtshofs I ZR 127/09 vom 05.10.2010	174
IV. Zusammenfassung.....	175
Kapitel 6: Besonderheiten im Rahmen der Online-Archivierung.....	177
<i>A. Allgemeines zur Zulässigkeit der Archivierung einer identifizierenden Berichterstattung.....</i>	<i>178</i>
I. Ursprünglich rechtswidrige Berichterstattung	179
II. Ursprünglich zulässige Berichterstattung.....	180
<i>B. Verfassungsmäßigkeit der identifizierenden Medienberichterstattung über Straftäter</i>	<i>181</i>
I. Die Verdachtsberichterstattung.....	182
1. Der Bestand an Beweistsachen	184
2. Die Schwere der Tat	184
3. Möglichkeit der Stellungnahme des Betroffenen.....	185
4. Keine direkte Vorverurteilung	185
II. Die aktuelle Berichterstattung über Straftaten	186

III. Die Archivierung der Berichterstattung über Straftäter.....	187
1. Die Rechtsprechung	187
a) Die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts	188
b) Die Rechtsprechung der Zivilgerichte	189
2. Zusammenfassung	191
IV. Lösungsvorschläge.....	191
C. „Relative Personen der Zeitgeschichte“ und Archivierungsproblematiken.....	193
I. Mögliche Anwendungsfälle	194
II. Analogien zu den Straftäter-Problematiken	196
D. Das Phänomen facebook und seine archivtypischen Gefahren.....	196
I. facebook als Online-Archiv	197
II. Archivtypische Gefahren von facebook	198
E. Resümee und Ausblick	200
I. Zusammenfassender Problemaufriss	201
II. Zusammenfassende Lösungsansätze	203
1. Das „Recht auf Vergessen“ im Internet	205
2. Der digitale Radiergummi	207
3. Andere technische Ansatzpunkte	208
4. Prävention durch Aufklärung.....	209
a) Schulfach „Internet“.....	210
b) „Daten-Enthaltsamkeit“.....	210
5. Das Verhalten jedes Einzelnen.....	211
Literaturverzeichnis.....	213